

Gemeinsam kommen wir weiter!

Die Lebenshilfe auf dem Weg
in die Zukunft



Ein Wegweiser für alle in der
Bundesvereinigung Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung



Dieser Wegweiser ist unser Leitbild. Er ist in einfacher Sprache geschrieben, damit alle ihn verstehen: Menschen mit und ohne Behinderung. Einfache Sprache ist wichtig, damit alle mitreden können.

Wir beschreiben die Lebenshilfe der Zukunft so, als ob sie schon Wirklichkeit wäre. Bis wir dieses Ziel erreichen, liegt noch eine lange Strecke vor uns.

... Und noch auf ein Wort: „Geistige Behinderung“ ist vielleicht kein Wort für die Zukunft. Wir verwenden es, solange wir keinen besseren Begriff haben.



Die Ergebnisse einer breiten Diskussion im gesamten Verband sind in diesen Wegweiser eingeflossen. Er wurde in der gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundeskammer am 23. April 2005 verabschiedet.

*„Die Lebenshilfe
muss Wärme
ausstrahlen.“*

Gertrud Bicanski-Schilgen,
Vorsitzende des Bundeselternrats
der Lebenshilfe von 1994 bis 2002



Für Lebensrecht und Menschenwürde



Wir in der Lebenshilfe setzen uns dafür ein, dass Menschen mit geistiger Behinderung das volle Recht auf Leben zugestanden wird. Ihre Menschenwürde darf nicht angetastet werden.

Deshalb unterstützen wir sie und ihre Familien – ein Leben lang.

Wir sind ihre Interessenvertretung in Gesellschaft und Politik.



Menschen wie alle anderen



Menschen mit geistiger Behinderung sind Menschen wie alle anderen. Sie haben gleiche Bedürfnisse und gleiche Rechte; sie wollen ihr Leben so weit wie möglich selbst gestalten.

Dabei hilft in der Lebenshilfe einer dem anderen.



Mitmachen – mitgestalten – mitbestimmen



Menschen mit geistiger Behinderung

- machen mit,
- gestalten mit,
- bestimmen mit:

dort, wo sie leben, in ihrem
Lebenshilfe-Verein und in der
Gesellschaft.

Dazu haben sie das Recht, egal, wie
schwer sie behindert sind.

Wer Hilfe benötigt, bekommt sie auch.



Lebenshilfe ist Selbsthilfe



Wir sind eine Selbsthilfe-Vereinigung von Menschen mit geistiger Behinderung, deren Eltern und weiteren Angehörigen, unterstützt von Fachleuten und Freunden.

Selbsthilfe heißt:

- miteinander reden,
- Erfahrungen austauschen,
- einander mit Rat und Tat zur Seite stehen,
- sich gegenseitig Mut machen,
- geben und nehmen.

Selbsthilfe heißt insbesondere:

- sich gemeinsam für die Rechte behinderter Menschen und ihrer Familien einsetzen und ihre Interessen vertreten.



Selbsthilfe und Angebote



Bei uns bedeutet Selbsthilfe auch, Angebote zu machen für

- die Familien,
- das Wohnen,
- das Lernen,
- die Freizeit,
- die Arbeit,
- das Alter.

Diese Angebote werden je nach den Bedürfnissen weiterentwickelt.

Deshalb hat unsere Lebenshilfe Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Dadurch unterstützt sie Teilhabe und Integration in allen Lebensbereichen.

Sowohl die Menschen mit Behinderung als auch ihre Angehörigen gestalten diese Angebote mit. Damit tragen sie Verantwortung – überall in der Lebenshilfe.



Offen für alle



Unsere Lebenshilfe ist offen für alle Menschen mit Behinderung.

Sie ist besonders für geistig und mehrfach behinderte Menschen da, unabhängig von ihrem Hilfebedarf.

Wir wollen Jungen und Mädchen, Frauen und Männern gleichermaßen gerecht werden.



Unsere Mitglieder



Mitglieder der Lebenshilfe sind:

- Menschen mit Behinderung,
- ihre Eltern und Angehörigen,
- Mitarbeiter in Einrichtungen und andere Fachleute,
- ehrenamtlich engagierte Helfer, Freunde und Förderer.

Zu den Mitgliedern zählen auch Einrichtungen, andere Vereine oder Gemeinden.



Unterschiedliche Interessen

– **gemeinsame
Lösungen**



In der Lebenshilfe kommen alle zu ihrem Recht.

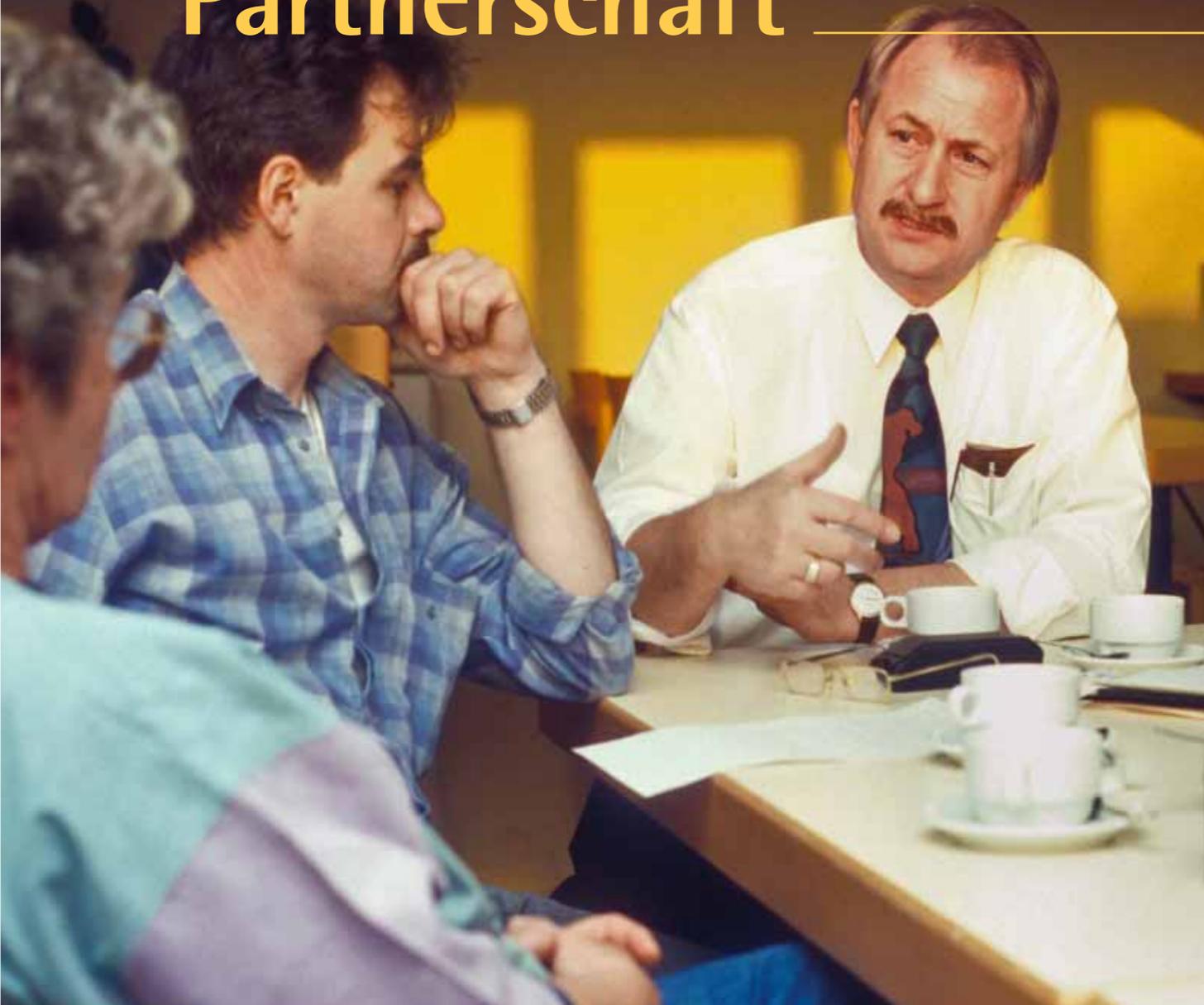
Dieses Ziel zu erreichen, ist nicht immer einfach: Natürlich können die Interessen von Menschen mit Behinderungen, ihrer Angehörigen oder anderer Mitglieder unterschiedlich sein.

Es ist wichtig, diese verschiedenen Wünsche, Meinungen und Ziele zu kennen und anzuerkennen.

Auf dieser Grundlage suchen und finden wir gemeinsame Lösungen. Das macht die Lebenshilfe stark.



Partnerschaft



In unserem Lebenshilfe-Verein, in den Diensten und Einrichtungen arbeiten wir im Ehrenamt und im Beruf partnerschaftlich zusammen.

Wir teilen uns die Aufgaben und ergänzen einander.



Gleichberechtigung, Anerkennung, Vertrauen



Menschen mit Behinderungen, Eltern
und alle, die in der Lebenshilfe
mitarbeiten, achten einander und
wirken vertrauensvoll zusammen.

Menschliche Wärme ist uns wichtig.





Gemeinsame Ziele

Dieser Wegweiser führt uns in unsere gemeinsame Zukunft. Er zeigt uns die Richtung bis hinein in die praktische Arbeit.

Bei einzelnen Schritten hilft uns das Grundsatzprogramm. Wir machen die darin beschriebenen Ziele bewusst und fordern sie ein.

- Sie gelten für
- unsere Orts- und Kreisvereinigungen mit allen ihren Diensten und Einrichtungen,
 - die Landesverbände
 - und die Bundesvereinigung.

Alle verwirklichen gemeinsam die Ziele der Lebenshilfe.



Solidarität



Wir in der Lebenshilfe sind solidarisch mit behinderten Menschen und ihren Familien überall auf der Welt.

Das bedeutet für uns, dort aktiv zu werden, wo unsere Hilfe besonders gebraucht wird.

Impressum:

Herausgeber:

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Gestaltung: Ina Beyer, Berlin

Titel-Illustration: Stefan Otto

alle Fotos: Hans D. Beyer, Berlin
außer:

M. Bause: S. 19 m., S. 21 r., S. 24

M. Franke: S. 7 m.

G. Genvo: S. 21 m.

E. Gurian: S. 13 u.

K. Kohn: S. 20

H. Kolmar: S. 27 m. + u.

M. Langenbacher: S. 26, S. 27 o.

Lebenshilfe Gießen, privat: S. 25 m.

H. Oberück: S. 12, S. 13 m., S. 23 l.

N. Rabenau: S. 21 l.

O. Schlote: S. 11 u.

A. Sombetzki: S. 23 r.

R. K. Wegst: S. 5 o., S. 8, S. 9 m.

R. Wichert: S. 11 m., S. 23 m.

Druckvorstufe: Beyerfoto.grafik,
Berlin

Druck: Brühlsche

Universitätsdruckerei, Gießen





„In der Lebenshilfe werden wir ernst genommen!“

„Wir wollen aktiv sein, wir müssen überzeugen.“

„Das kriegen wir hin!“

Mitglieder des Rates behinderter Menschen in der Lebenshilfe



Lebenshilfe

Bundesvereinigung
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e. V.

Bundeszentrale
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel.: (0 64 21) 491 - 0
Fax: (0 64 21) 491 - 167

gefördert durch:

 **Finanzgruppe**